

## Meisterinnen und Meister auf der Straße ermittelt - Sommertag in Eyendorf

Vorab allen meinen Respekt für die gezeigte Leistung bei hochsommerlichen Temperaturen auf dem anspruchsvollen Rundkurs in Eyendorf, den Siegern und Platzierten mein Glückwunsch.

Vieles lief " wie immer" seit Jahren - doch es gab auch einige besondere Eindrücke - darüber möchte ich berichten. Unser sehr aktiver Präsident hatte sich mal ne Auszeit gegönnt ( vermutlich Heute 300 plus x geradelt?), Hubert ist auf dem Weg der Besserung, aber noch nicht so fit, dass er vor dem Treppchen arbeiten kann, da musste unser drittes Präsidiumsmitglied einspringen. André Nöhning beglückwünschte die erfolgreichen Schleswig-Holsteiner Sportlerinnen und Sportler und überreichte die begehrten Medaillen.

Die Ergebnisse stehen bereits auf der Seite:

[www.vonzelewski.de/sh/07\\_nm\\_str.php](http://www.vonzelewski.de/sh/07_nm_str.php)

Meine Erlebnisse und Beobachtungen begrenzen sich auf das Männerrennen - über 11 Runden / 113 Km. Der ausrichtende Verband Hamburg hatte mich gebeten, als Kommissär das Rennen der Männer zu begleiten. Das Frauen Auto fahren können bewies Susann Kasper - transportierte Sie Arndt Quer und mich doch hervorragend - meist in der Nähe der Spitzengruppen. Arndt - war durch eine Verletzung noch nicht rennfähig - und unterstützte mich; er schwärmte häufig " wäre ich doch jetzt dabei". Als Kommissär 2 fuhren Wolfgang Stroband mit Enno Dreier beim Hauptfeld. Unsere Zusammenarbeit war bestens.

Vom Start der 150 Teilnehmer ging es gleich flott in die ersten beiden Runden, mit Rundenzeiten von 14 Minuten für die 10 Km. Zwei Ausreißer (swb + DIAKO)

die sich schnell fanden, kamen bis auf 1 Minute weg, aber nach 2 Runden laufen alle wieder zusammen. Na nicht ganz alle, was meist keiner sieht ( wir schon!) es mussten bereits früh mehrere Fahrer reißen lassen. Die Leistungsunterschiede waren in dem Feld hoch und die Dominanz der Bremer Mannschaften swb und DIAKO war ständig rennbestimmend.

Da geht einem schon durch den Kopf " Die Trennung nach den Leistungsklassen war ja 2006 unter den Landesverbänden beabsichtigt - kam dieses Jahr aber noch nicht in die Ausschreibung... manch einer hätte dann für 100 Km Anreise auch mehr als 10 Km radeln können". So füllte sich doch zügig die Liste der Aussteiger - der Versuch eine Runde später wieder einzusteigen war zwecklos- tauchen ist nicht fair. Zurück zum Rennen - die LM - erfordert ja schon eine besondere Strategie: Mit dabei sein bei den Bremer Gruppen, da tat sich zur Rennmitte ( fast) eine Vorentscheidung auf.

swb und Diako, Fahrer aus HH, MEV und dabei Gregor Hoops und André Lemke aus Schleswig-Holstein. 16 Fahrer, die sich aufmachten den Abstand aufzubauen - die Mannschaftswagen durften nach vorne - Flüssigkeit war wichtig, beim Abstand gings bis 1:30 Min. Dann war die große Gruppe nicht mehr erwünscht, es wurde angegriffen, swb hatte 5 Fahrer dabei. Sehr aktiv bei Attacken war Gregor Hoops vom Kieler RV, den Landes-Meistertitel zum greifen nah. Aber swb hatte ein Ziel - den Vorjahressieg mit Bollmann zu wiederholen - und da musste die 16er -Gruppe zerlegt werden. Es gelang auf den letzten Kilometern die Spitze auf 6 zu reduzieren und weder Hamburg noch Schleswig-Holstein war darin vertreten. Das Hauptfeld hatte die Glocke gehört - teilte sich noch mal in 30 aktive Fahrer - die auf der letzten Runde mächtig zulegten und einige 100 Meter vor dem Ziel die zweite Ausreißergruppe teilweise einholten.

swb machte "vorn sein Ding" und der Sieg ging an Marcel Bollmann. Den Sprint aus dem Feld gewann Lars Stiedenroth (FC St. Pauli) vor Benjamin Hill (HRV).

Kurz dahinter dann die Meister aus Schleswig-Holstein Dirk Vobbe (Kieler RV), Janos Pütz (Heinz von Heiden), Dennis Sommerfeldt ( RSV Husum).

Das war das Rennen - Zusammengefasst eine gelungene Veranstaltung. Wo Menschen arbeiten - gibts natürlich auch einiges, was nicht so optimal läuft.

Das die Spitze die Glocke nicht bekam - konnten wir noch durch zurufen heilen - gut das es einen Tacho gibt. Bei der Siegerehrung des Hamburger Meisters Lars Stiedenroth kam der Zweite nicht zur Ehrung!

Ganz anders lief es bei der Siegerehrung der Schleswig-Holsteiner - irrtümlich wurde Hoops als Dritter aufgerufen - nur er hatte es selbst gesehen - Dennis

fuhr vor ihm über das Ziel. Danke Gregor, für Dein sportlich vorbildliches Verhalten.

Da die Männer pro Runde etwa 2 Minuten auf die Senioren 3+4 aufholten - war der Vorsprung in der letzten Senioren-Runde aufgefahren. Die Spitzengruppe der Männer kam noch problemlos bei der 4000 Meter Marke an den Senioren vorbei. Wie ich hörte, lief das zu der Zeit noch 80 Mann starke Hauptfeld dann auf die Senioren -während der Spurtphase- auf. Ob sich dadurch das Ergebnis verfälschte, ist mir nicht bekannt.

So ist es nun einmal, auch ne gute Veranstaltung lässt sich irgendwo noch verbessern. Die kurzzeitige Überlegung - am heutigen Tag die Nachwuchsklassen teilnehmen zu lassen - wäre nicht aufgegangen, diese Kapazität hätte der Rundkurs nicht aufnehmen können.

Der Nachwuchs hat jetzt die LM am 08.07.2007 bei Güstrow, ich wünsche Euch dafür " Eyendorfer Wetter".

Wolfgang Büttner

Sonntag, 06. Mai 2007



Unsere Meister beim Straßenrennen - das ist schon einen Beifall wert